



Medienmitteilung des Landschaftsparks Binntal vom 29. September 2019:

Europäische Auszeichnung für die grenzübergreifende Zusammenarbeit Transboundary Nature Park Binntal Veglia Devero

Freudentag bei den Verantwortlichen der beiden Naturpärke Parco Naturale Veglia-Devero und Landschaftspark Binntal. Am Freitag, 27. September, erhielten die Parkpräsidenten Paolo Crosa Lenz und Moritz Schwery in Jurmala (Lettland) das Zertifikat «Transboundary Park» aus den Händen von Ignace Schops, dem Präsidenten von EUROPARC.

Der europäische Dachverband, dem über 400 Pärke und Schutzgebiete in 41 Ländern angeschlossen sind, zeichnet damit die langjährige und vorbildliche Zusammenarbeit der beiden Naturpärke dies- und jenseits der Grenze zwischen dem Wallis und dem Piemont aus. Der «Transboundary Nature Park Binntal Veglia Devero» ist erst der elfte zertifizierte grenzübergreifende Park in Europa. Die europäische Auszeichnung ermuntert die beiden Pärke, auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Zusammenarbeit über die Landesgrenze hinweg

Der Landschaftspark Binntal und der benachbarte Parco Naturale Alpe Veglia e Alpe Devero schafften die Auszeichnung nach einem rund einjährigen Verfahren und dem Austausch vieler Dokumente, schriftlichen Rückfragen und einem viertägigen Evaluationsbesuch durch den niederländischen Experten Leo Reyrink. Dieser stellte fest, dass die beiden Pärke mit einer gemeinsamen Grenze von 24 Kilometern, aber auch die betroffenen Gemeinden seit vielen Jahren über die Sprach- und Landesgrenze hinweg eng und erfolgreich zusammenarbeiten. Wichtige formelle Schritte waren dabei die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages im Jahr 2013 und die Verabschiedung einer gemeinsamen Vision 2019.

Einmal jährlich treffen sich die Parkverantwortlichen, Mitarbeitenden, Gemeindevertreter und weitere Akteure der Pärke zum «Incontro annuale». Eine Koordinationsgruppe unter der Leitung der beiden Geschäftsführer Dominique Weissen Abgottspön und Ivano De Negri plant drei-, bis viermal jährlich die gemeinsamen Aktivitäten. Dazu gehören beispielsweise verschiedene zweisprachige Angebote wie die «Camminata dell'Arbola», eine geführte Wanderung in gemischtsprachlichen Gruppen über den Albrunpass, und der gegenseitige Besuch der Sennereien auf der Binneralpe und der Alpe Forno.

Regel Kultureller Austausch

Beispiele für gemeinsame Marketinganstrengungen sind die Standaktion «Parchi in città», bei der sich die Naturpärke aus Ossola und dem Wallis jeweils in einer anderen Stadt gemeinsam präsentieren, sowie eine viersprachige Informationsbroschüre der beiden Pärke, die seit zwölf Jahren gedruckt und verteilt wird. Ein wichtiges Anliegen ist beiden Pärken neben dem Wissensaustausch zu Natur, Landschaft und Alpwirtschaft auch der kulturelle Austausch, zum Beispiel mit einem gemeinsamen Konzert der Musikgesellschaften von Baceno und Grengiols oder einem Auftritt des Oberwalliser Hackbrettzirkels in Croveo. Schliesslich beteiligen sich die beiden Pärke zusammen mit weiteren Partnern am Interregprojekt MINERALP, bei dem es um die Inwertsetzung des geologischen und mineralogischen Erbes geht. Bekanntlich ist die Region Binntal-Veglia-Devero die mineralienreichste Region im ganzen Alpenbogen. Hier wurden bisher gegen dreihundert verschiedene Mineralien gefunden, darunter rund zwei Dutzend Weltexklusivitäten.

Bildlegende: Labelübergabe in Jurmala (Lettland): von links: Moritz Schwery, Präsident Landschaftspark Binntal, Paolo Crosa Lenz, Presidente Parco Naturale Veglia-Devero, und Ignace Schops, Präsident EUROPARC.

Auskunft:

- Andreas Weissen, Projektleiter Internationale Zusammenarbeit, Landschaftspark Binntal, 079 549 92 41
- Dominique Weissen Abgottspön, Geschäftsleiterin, 027 971 50 50, 076 525 49 44, dominique.weissen@landschaftspark-binntal.ch